

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung**  
**der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft e.V.**  
**am 09.11.2018**  
**anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft (RadiologieKongressRuhr)**  
**im Saal 6 der Westfalahallen Dortmund**

Sitzungsleitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Liermann, Präsident der RWRG

Protokollführer: Univ.-Prof. Dr. med. R. Kickuth

Anwesende: laut Anwesenheitsprotokoll

Geplanter Beginn der Mitgliederversammlung um 14:00 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt bestand die Notwendigkeit zur Vertagung, da nur unter 5% aller Mitglieder versammelt waren und somit keine Beschlussfähigkeit gegeben war. Satzungsgemäß wurde eine neue Sitzung für denselben Tag einberufen.

TOP 1:

Der Präsident der RWRG, Herr Univ.-Prof. Dr. med. D. Liermann, eröffnet um 14:20 Uhr mit einer kurzen Begrüßung die anwesenden Mitglieder der RWRG die Mitgliederversammlung.

TOP 2 (Totengedenken):

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind, nach Kenntnis des Vorstandes, zwei Mitglieder verstorben. Mit einer Gedenkminute wird den verstorbenen Kollegen Dr. med. Werner Rohden aus Ingolstadt und Dr. med. Ortwin Freundlieb aus Krefeld gedacht.

TOP 3 (Jahresbericht des Präsidenten):

Herr Univ.-Prof. Dr. med. D. Liermann referierte über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Die Zahl der Gesamtmitglieder - Stand 30.10.2018 - beläuft sich auf 405 (einschließlich Kündigungen zum 31.12.2018). Die Zahl der Kündigungen liegt bei 7 Mitgliedern. Es waren drei Neueintritte zu verzeichnen. Zwei Mitglieder verstarben.

TOP 4 (Jahresbericht des Schatzmeisters):

Herr Priv.-Doz. Dr. med. A. Ringelstein berichtet in Vertretung von Herrn Prof. Dr. med. C. Müller-Leisse über die Entwicklung des Vereinsvermögens:

Kasse Bestand 31. 12. 2016:

47.580,49 Euro

Kasse-Bestand: 31. 12. 2017

47.598,27 Euro

Herr Priv.-Doz. Dr. med. Ringelstein berichtet, dass sich die Einnahmen weiterhin im Wesentlichen aus den Beiträgen zusammensetzen. Ein größerer Geldbetrag in Höhe von 1405,-- Euro wurde mit dem 8. MTRA-Symposium eingenommen. Auf der Ausgabenseite steht in gleicherweise die genannte Fortbildungsveranstaltung für MTRAs mit Veranstaltungskosten von 1382,78 Euro. Auf der Ausgabenseite steht zudem eine Spende für das Geburtshaus W. C. Röntgens in Höhe von 6560,-- Euro. Daneben wurden zwei Vortragspreise sowie ein Schülerpreis in Höhe von jeweils 500,-- Euro vergeben. Schließlich musste ein größerer Geldbetrag für die Änderung der Satzung in Höhe von 1130,50 Euro bezahlt werden. Für die Verwaltung der Geschäftsstelle der RWRG durch die DRG mussten 2.519,34 Euro aufgewendet werden.

Spenden zur Unterhaltung des Geburtshauses und Hörsaals Wilhelm Conrad Röntgens in Remscheid und Würzburg sollen für das Jahr 2018 gesondert vom Vorstand geprüft werden.

Ein großer Dank geht, wie jedes Jahr, an die Geschäftsstelle der DRG, hier insbesondere Frau Engelhardt und Frau Minkova, die sich mit großem Engagement um die finanziellen Belange der RWRG kümmern.

TOP 5 (Bericht der Kassenprüfer):

Der Bericht der Kassenprüfer in Person von Herrn Dr. Krauß weist keine Beanstandungen aus.

TOP 7 (Entlastung des Vorstandes):

Im Folgenden wird der Mitgliederversammlung die Entlastung des Gesamtvorstandes vorgeschlagen. Dieser wird ohne Gegenstimme entlastet.

Gleichzeitig wird der Vorstand satzungsgemäß für ein weiteres Jahr bestätigt.

TOP 8 (Verschiedenes):

Es wird festgestellt, dass der RadiologieKongressRuhr eine Erfolgsgeschichte mit nunmehr konstanter Teilnehmerzahl darstellt. Der Umzug des Kongresses von Bochum nach Dortmund wird sowohl von Seiten der Teilnehmer als auch von Seiten der Industrie als positiv bewertet. Dies betrifft insbesondere die räumliche Situation, die eine bessere Planung von Parallelveranstaltungen zulässt. Aus diesem Grunde wird der Kongress auch in den nächsten Jahren in Dortmund beheimatet sein.

Wie in den Jahren zuvor wird die Vermarktungsstrategie und Sichtbarkeit der RWRG auf dem RadiologieKongressRuhr als der ihr eigener Regionalkongress erörtert. In diesem Zusammenhang wird die starke Rolle der DRG erläutert, die für die Ausrichtung des Kongresses ein Gros des finanziellen Risikos trägt. Mit stärkerer finanzieller Beteiligung der RWRG könnte folglich ihre eigene Sichtbarkeit ausgeweitet werden.

Es wird festgehalten, dass der Erfolg des Kongresses im Wesentlichen auf einer starken Partnerschaft von DRG und RWRG basiert.

TOP 8 (Schlusswort des Präsidenten):

Herr Univ.-Prof. Dr. med. D. Liermann schloss die Versammlung um 14:45 Uhr.

Herne und Würzburg, den 09.11.2018

Univ.-Prof. Dr. med. D. Liermann  
Präsident der RWRG

Univ.- Prof. Dr. med. R. Kickuth  
Protokollführer